

Edelmetall fördert russisch-deutschen Dialog



Hagen. In der Goldschmiede Adam begrüßten die Brüder Burkhard (l.) und Ingo Adam (4.v.l.) eine Gruppe russischer Studenten aus Krasnojarsk, betreut von der Internationalen Akademie für Management und Technologie. Die Gäste befinden sich auf einem achtwöchigen Forschungsaufenthalt für Masterstudierende zum Thema „Einsetzung innovativer Technologien beim Umformen von Metallen“. Die Goldschmiede Adam ist noch eine der wenigen Schmieden, die vom Rohmetall bis zum Schmuckstück alles eigenhändig herstellt. „Es war der Wunsch der Besucher, dieses einmal zu sehen, kommen sie doch aus einer Bergbauregion, in der auch das Platinmetall Palladium abgebaut wird - auch zur Schmuckherstellung,“ freute sich Ingo Adam über das Interesse der jungen Leute. (Foto: Vanessa Leumann)